



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	244
	Verantwortlich:	Dez.6

Ergebnis Wettbewerb Schloss Augustenburg in Grötzingen

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
PlanA	18.04.2018	1	x		

Beschlussantrag

Die Ausschussmitglieder nehmen das Ergebnis des Wettbewerbs zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		X	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		X	nein	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)			nein	X	durchgeführt am 28.02.2018
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		X	nein	ja	abgestimmt mit

Die ORPEA Deutschland Immobilien Services GmbH hat Anfang 2017 das in Teilen denkmalgeschützte Schloss Augustenburg in Grötzingen vom vormaligen Vermieter erworben. Da der Betrieb des Hauses wegen fehlender Barrierefreiheit und wegen erheblicher Brandschutzmängel keine Zukunft hat, wurde der Entschluss gefasst die bestehende Bausubstanz aus den 1970er Jahren abzureißen, sowie die Sanierung und einhergehende Umbaumaßnahmen am überkommenen, teilweise ebenfalls in den 1970er Jahren sanierten historischen Bestand zu verändern. Dabei sind denkmalpflegerische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen

ORPEA wünscht mit einem Neubau und denkmalgerechten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der historischen Bausubstanz des Schlosses einen Gebäudekomplex mit beispielhafter altengerechter Architektur zu realisieren. Das Bauwerk soll gleichzeitig dem Anspruch des Betreibers an eine für die Mitarbeiter angenehme und funktionsgerechte Arbeitsumgebung gerecht werden.

Zu diesem Zweck hat die ORPEA 2017 einen einstufigen Realisierungswettbewerb in Form eines nicht offenen anonymen Planungswettbewerbs mit 18 Teilnehmern durchgeführt. Die Teilnehmer wurden in einem vorgeschalteten Auswahlverfahren ausgewählt.

Gegenstand des Wettbewerbs war die Planung eines Senioren-Zentrums mit stationären Wohngruppen unterschiedlicher Angebotsformen mit insgesamt 100 Plätzen, 30 Servicewohn-Appartements und einer Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen unter Einbeziehung der denkmalgeschützten Bestandsbauten aus der Renaissance. Darüber hinaus sollte ein den Bedürfnissen der Bewohner entsprechendes Wege- und Freianlagenkonzept in Anbindung an die Umgebung erarbeitet werden.

Die Planung der Preisträger des Wettbewerbs werden in der Sitzung vorgestellt.